

Anlage 5

zur Verfahrensbeschreibung zum elektronischen Lohnnachweis an die Unfallversicherung

Prüfungen der Kommunikationsdatensätze (bei den Arbeitgebern)

Kommunikationsdatensätze

Zeichendarstellung:

- an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
 Grundstellung = Leerzeichen
- n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
- K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe
- M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen in der Anlage 6 verwiesen.

Datensatz: VOSZ - Vorlaufsatz

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Vorlaufsatzes VOSZ	Zulässig ist nur „VOSZ“. Fehlernummer: VOSZv01 Zulässig ist nur die Datenlänge 105. Fehlernummer: VOSZv99
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: UNUVS = Abfragen der Stammdaten durch die Unternehmen UVTUN = Rücklieferung der Stammdaten UNUVL = elektronischer Lohnnachweis durch die Unternehmen	Zulässig sind nur die in der Spalte „Inhalt/Erläuterung“ angegebenen Werte. Fehlernummer: VOSZv10

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Absendernummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn oder Annnnnnn	Prüfung, ob es sich um eine zulässige Absendernummer handelt. Bei Dateien – der Unternehmen muss es sich um eine Absendernummer eines Arbeitgebers/ Rechenzentrums/ Steuerberaters, – der DGUV um die Betriebsnummer der DAV der DGUV "95783331" handeln. Fehlernummer: VOSZv20 Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer nach GR 1.3.2.4 handeln. Fehlernummer: VOSZv22
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFAENGER <i>BBNREP</i>	Absendernummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn oder Annnnnnn	Zulässig ist die Betriebsnummer des Empfängers der Datei. Fehlernummer: VOSZv30 Bei Dateien der Unternehmen an die DGUV ist nur die Betriebsnummer der DAV der DGUV "95783331". Fehlernummer: VOSZv35
040-047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: VOSZv40 Das Erstellungsdatum muss logisch richtig und darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum minus 6 Monate sein. Fehlernummer: VOSZv44
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer 000001 - 999999	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: VOSZv50 Prüfung, ob es sich um die zulässige Dateifolgenummer handelt (lückenlos aufsteigend je Annahmestelle). Fehlernummer: VOSZv52
054-103	050	an	K	NAME- ABSENDER <i>NAAB</i>	Kurzbezeichnung des Absenders	Keine Prüfung.
104-105	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des Vorlaufsatzes 01 - 99	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: VOSZv70 Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: VOSZv72

Datensatz: DSKO – Datensatz Kommunikation

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung des Datensatzes Kommunikation DSKO	Zulässig ist nur „DSKO“. Fehlernummer: DSKO001 Zulässig ist nur die Datenlänge 415. Fehlernummer: DSKO910 Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „UNUVS“ oder „UVTUN“ oder „UNUVL“. Fehlernummer: DSKO004
005-009	005	an	M	VERFAHREN <i>VF</i>	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist: UVELN – UV-elektronischer Lohnnachweis UVSDD – UV Stammdatendienst	Zulässig ist „UVELN“ oder „UVSDD“ Fehlernummer: DSKO004 Zulässig ist nur der passende Wert zum Inhalt des Feldes VERFAHRENSMERKMAL aus dem Vorlaufsatz. "UNUVS" erfordert "UVSDD" "UNUVL" erfordert "UVELN" Fehlernummer: DSKOv10
010-024	015	an	M	BBNR-ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Absendernummer des Absenders der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). nnnnnnnn oder Annnnnnn	Feldinhalt muss identisch sein mit dem Inhalt des Feldes BBNR-ABSENDER im Vorlaufsatz. Fehlernummer: DSKOv15
025-039	015	an	M	BBNR-EMPFAENGER <i>BBNREP</i>	Absendernummer des Empfängers der Datei (Datenannahmestelle der Einzugsstelle; 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn oder Annnnnnn	Feldinhalt muss identisch sein mit dem Inhalt des Feldes BBNR-EMPFAENGER im Vorlaufsatz. Fehlernummer: DSKOv20
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes Kommunikation (DSKO) 01 - 99	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKO040 Gültig ist die Version „04“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: DSKO042

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
042-061	020	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikro- sekunde) (Wert > 0 in den letzten 6 Stellen optional)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKO050 Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKO052 Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein. Fehlernummer: DSKO054 Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKO056
062-062	001	n	M	FEHLER-KENNZ <i>FEKZ</i>	Kennzeichnung für feh- lerhafte Datensätze 0 = <i>Datensatz fehlerfrei</i> 1 = <i>Datensatz fehler-</i> <i>haft</i>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKO060 Zulässig ist „0“ oder „1“. Fehlernummer: DSKO062
063-063	001	n	M	FEHLER- ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n	Ist im Feld FEKZ ein Wert >„0“ ange- geben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. Fehlernummer: DSKOv50 Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Daten- satz übereinstimmt (maximal „9“). Fehlernummer: DSKOv52 Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKO070 Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angege- ben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSKO072
064-078	015	an	M	BBNR- ERSTELLER <i>BBNRER</i>	Betriebsnummer des Erstellers der Datei. Sie ist auf dem Weg zur Datenannahmestelle der Einzugsstelle iden- tisch mit der Betriebs- nummer des Absenders der Datei; Stellen 010 bis 024 (8 Stellen links- bündig mit nachfolgen- den Leerzeichen). nnnnnnnn	Die Grundstellung (Leerzeichen) ist un- zulässig. Fehlernummer: DSKO080 Bei der angegebenen BBNRER muss es sich um die Betriebsnummer eines zugelassenen Betriebes/ Rechenzent- rums handeln. Fehlernummer: DSKOv80
079-085	007	an	M	PRODUKT- IDENTIFIER <i>PROD-ID</i>	Produkt-Identifizier des geprüften Softwarepro- duktes, das beim Er- steller der Datei einge-	Die Grundstellung (Leerzeichen) ist un- zulässig. Fehlernummer: DSKO082

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					<p>setzt wird.</p> <p>Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.</p>	<p>Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Produkt-Identifikationen.</p> <p>Fehlernummer: DSKOv82</p>
086-093	008	an	M	MODIFIKATIONS-IDENTIFIER <i>MOD-ID</i>	<p>Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird.</p> <p>Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.</p>	<p>Die Grundstellung (Leerzeichen) ist unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSKO084</p> <p>Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Modifikations-Identifikationen.</p> <p>Fehlernummer: DSKOv84</p> <p>Das Erstellungsdatum der Datei muss im Gültigkeitszeitraum der PROD-ID und MOD-ID einschließlich der Karenzzeit liegen.</p> <p>Fehlernummer: DSKOv86</p>
94-123	030	an	M	NAME1-ABSENDER <i>NAME1</i>	<p>Name des Erstellers der Datei</p>	<p>Grundstellung ist unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSKO500</p>
124-153	030	an	K	NAME2-ABSENDER <i>NAME2</i>	<p>Zweiter Namensbestandteil des Erstellers der Datei</p>	<p>Keine Prüfung.</p>
154-183	030	an	K	NAME3-ABSENDER <i>NAME3</i>	<p>Dritter Namensbestandteil des Erstellers der Datei</p>	<p>Keine Prüfung.</p>
184-193	010	an	M	PLZ-BETRIEB <i>PLZ</i>	<p>Postleitzahl des Erstellers der Datei</p>	<p>Grundstellung ist unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSKO530</p>
194-227	034	an	M	ORT-BETRIEB <i>ORT</i>	<p>Betriebssitz des Erstellers der Datei</p>	<p>Grundstellung ist unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSKO540</p>
228-260	033	an	K	STRASSE-BETRIEB <i>STR</i>	<p>Straße des Betriebssitzes des Erstellers der Datei</p>	<p>Keine Prüfung.</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
261-269	009	an	K	HAUS-NR-BETRIEB NR	Hausnummer des Betriebssitzes des Er- stellers der Datei	Keine Prüfung.
270-270	001	an	M	ANREDE- ANSPRECH PARTNER ANR-AP	Anrede des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei M = <i>Männlich</i> W = <i>Weiblich</i>	Zulässig sind nur „M“ oder „W“. Fehlernummer: DSKO570
271-300	030	an	M	NAME- ANSPRECH PARTNER NAME-AP	Name des DEÜV- Ansprechpartners beim Ersteller der Datei	Grundstellung ist unzulässig. Fehlernummer: DSKO580
301-320	020	an	M	TELEFON- ANSPRECH PARTNER TEL-AP	Rufnummer des DEÜV- Ansprechpartners beim Ersteller der Datei ge- mäß DIN 5008: Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z.B. statt 0049 besser +49).	Grundstellung ist unzulässig. Fehlernummer: DSKO590
321-340	020	an	K	FAX- ANSPRECH PARTNER FAX-AP	Faxrufnummer des DEÜV- Ansprechpartners beim Ersteller der Datei ge- mäß DIN 5008: Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer	Keine Prüfung.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					<p>steht ein Bindestrich.</p> <p>Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131</p> <p>(Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z.B. statt 0049 besser +49).</p>	
341-410	070	an	M	EMAIL- EMPFAENGER- PROTOKOLLE <i>EMAIL-AP</i>	<p>E-Mail-Adresse des Empfängers der Protokolle beim Ersteller der Datei, in der Form</p> <p><user>@<host>. <domain>. <toleveldomain> user = Benutzername</p> <p>host = Rechnername zur Postverarbeitung</p> <p>domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht</p> <p>toleveldomain = Bereich der Registrierung</p> <p>Beispiel: name@hrz.tu-xx.de</p>	<p>Die E-Mail-Adresse des DEÜV-Ansprechpartners muss immer vorhanden sein. Fehlernummer: DSKO605</p> <p>Zulässig sind Ausrufungszeichen, Anführungszeichen, Nummernzeichen, Dollar, Prozent, kommerzielles Und, Apostroph, runde Klammer auf, runde Klammer zu, Stern, plus, Komma, Bindestrich, Punkt, Schrägstrich, Ziffern 0 – 9, Doppelpunkt, Semikolon, kleiner als, gleich, größer als, Fragezeichen, Paragraph (§), AT-Zeichen (@), Großbuchstaben (A – Z, Ä, Ö, Ü), Zirkumflex, Unterstreichung, Gravis, Kleinbuchstaben (a – z, ä, ö, ü). Fehlernummer: DSKO610</p> <p>Das Zeichen „@“ oder „\$“ muss einmal vorhanden sein.</p> <p>Das Zeichen „@“ oder „\$“ darf nur einmal vorhanden sein.</p> <p>Das Zeichen „@“ oder „\$“ darf nicht am Anfang oder am Ende des Feldes vorhanden sein. Fehlernummer: DSKO612</p> <p>Anmerkung: Das Zeichen „@“ ist unter DOS, Windows und UNIX zu verwenden.</p> <p>Das Zeichen „\$“ gilt für Host-Anwender (mangels AT-Zeichen im EBCDIC- und 7-Bit-Code).</p> <p>Die hexadezimale Verschlüsselung entspricht in beiden Fällen x'40'.</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Steuerung der Verarbeitungsbestätigungen und Fehlermeldungen						
411-415	005	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DSKO900
Daten zum Fehlersachverhalt						
416-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehlerdatenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.	

Datensatz: NCSZ – Nachlaufsatz

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Nachlaufsatzes NCSZ	Zulässig ist nur „NCSZ“. Fehlernummer: NCSZv01 Zulässig ist nur die Datenlänge 63. Fehlernummer: NCSZv99
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: <i>siehe Beschreibung Vorlaufsatz</i>	Gleicher Inhalt wie Feld VERFAHRENSMERKMAL im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv10
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER BBNRAB	Absendernummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn oder Annnnnnn	Gleicher Inhalt wie Feld BBNR-ABSENDER im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv20
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFAENGER BBNREP	Absendernummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn oder Annnnnnn	Gleicher Inhalt wie Feld BBNR-EMPFAENGER im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv30
040-047	008	n	M	DATUM- ER STELLUNG ED	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv45 Gleicher Inhalt wie Feld DATUM-ERSTELLUNG im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv40
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR DTNR	Dateifolgenummer 000001 - 999999	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv55 Gleicher Inhalt wie Feld LFD-DATEI-NR im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv50
054-061	008	n	M	ANZAHL- SAETZE ZLSZ	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsätze)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv65 Zulässig ist die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsätze übereinstimmt. Fehlernummer: NCSZv60
062-063	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	Versionsnummer des Nachlaufsatzes 01 - 99	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv75 Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: NCSZv70 Konnte die Datei ohne Kernprüfungsfehler verarbeitet werden, ist ein Hinweis an den Verursacher auszugeben. Fehlernummer: NCSZH10